



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 7 - SCHULE UND BILDUNG

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe

An die
Musiklehrerinnen und Musiklehrer
der allgemeinbildenden Gymnasien

über die Schulleitungen

Karlsruhe 8. Oktober 2021

Name Kajo Lejeune

Durchwahl 0721 926-4447

Aktenzeichen 75e

(Bitte bei Antwort angeben)

Informationen im Fach Musik zum Schuljahr 2021/22

Sehr geehrte, liebe Fachkolleginnen und -Kollegen,

das neue Schuljahr 2021/22 ist gerade erst angelaufen und die Schule hat uns oft wieder ganz für sich eingenommen.

Der Blick auf die Pandemieentwicklung fühlt sich noch nicht entspannt an und doch ist mit der besonders guten Impfquote in den weiterführenden Schulen (bei den priorisierten Lehrkräften sowie durch die rasante Entwicklung in der Schülerschaft) der sehnliche Wunsch verbunden, möglichst zeitnah zu einem Vor-Corona-Alltag zurückzukehren.

Das verantwortliche Ministerium hat immer auch die mögliche Gesundheitsgefährdung abzuwägen; schrittweise Öffnungen sollen schließlich nicht wieder zu abrupten Schulschließungen führen. Auch das Regierungspräsidium kann die verkündeten Verordnungen nicht weiterinterpretieren, dennoch findet ein Austausch statt und versucht die jeweilige Fachvertretung – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – Einfluss auszuüben. Als Fachreferenten werfen wir das Recht auf Bildung gerade in den kulturbildenden Fächern in die Waagschale und setzen uns für die besonderen Belange unserer Fächer mit Nachdruck ein, die im Ministerium oft nicht getrennt nach Schulformen verhandelt werden.

Mit unglaublich vielen kreativen Ansätzen ist es Ihnen, den Kolleginnen und Kollegen an den Schulstandorten, gelungen, Musikunterricht dennoch praxisnah zu vermitteln. Dass (noch unter Einhaltung besonderer Vorsichtsmaßnahmen) musiziert, auch gesungen und mit Blasinstrumenten gespielt werden darf, stellte eine erste (hart erkämpfte) Hoffnung dar. In beengten Räumen singen kleinere Gruppen und wechseln sich ab...

Sehr zuversichtlich für die gemeinsamen musikalischen Anliegen stimmt inzwischen, dass (Stand jetzt) endlich wieder außerunterrichtliche und jahrgangsübergreifende Ergänzungsangebote (Arbeitsgemeinschaften) möglich sind (auch wieder - als außerunterrichtliche Veranstaltungen - außerhalb der Schule, sofern innerhalb Deutschlands).

Das „Kerngeschäft“ in unserer Verantwortung bleibt ein motivierender, lebendiger Musikunterricht, der im Sinne des Bildungsplans Musik gestalten und erleben, verstehen, reflektieren lässt; hier erreichen wir *alle* Schülerinnen und Schüler.

Die Rückkehr zur Musizierpraxis im Unterricht wie in den Arbeitsgemeinschaften wird Schule wieder beleben, liebenswerter und „normaler“ machen. Gelegentlich wird Wiederaufbauarbeit nötig sein und Kräfte zehren. Dafür wünsche ich Ihnen einsichtige Verantwortliche und verständnisvolle Resonanz im Kollegium.

Wenn jahrgangsübergreifende musikalische Arbeitsgemeinschaften zukünftig wieder stattfinden, ist auch das ein wichtiger Schritt zur umfänglichen Allgemeinbildung.

Niveaivolles kulturelles Leben in der Gesellschaft kann nur erreicht werden, wenn schon junge Menschen Zugang finden können und gute Begleiter an ihrer Seite haben.

Ihnen, allen Musiklehrerinnen und Musiklehrern, die Sie persönlich mit Herz und Verstand, mit Sensibilität und Kreativität sowie Ihrem besonderen Verantwortungsbewusstsein für die Ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler sowie für die Musik und die Kultur agieren, danke ich ausdrücklich auch im Namen des Regierungspräsidiums, das sich mit seiner Fachvertretung gerne weiter für die Situationen vor Ort und mit Nachdruck für den Erhalt der wichtigen Bildungsangebote einsetzt.

Wenden Sie sich gerne an Ihre zuständigen Fachberater: Frau StD Dr. Dorothea Schelkes (Sprenkel 2, 5, 6, 8) und Herrn StD Achim Fessler (Sprenkel 1, 3, 4, 7, 9, 10); hier ergeben sich Veränderungen, da Herr Fessler die von mir bisher betreuten Sprenkel (3, 7) übernimmt. Die Fachberaterinnen und Fachberater der Schulaufsicht sind in allen Fächern angehalten, Fachschaftsbesuche vor Ort durchzuführen. Auch dabei wünsche ich Ihnen stets anregenden, fruchtbaren, in jedem Fall hilfreichen und vertrauensvollen Austausch.

Mit diesem Schreiben kündige ich auch zwei wichtigen Veranstaltungen an, die für alle an den Abiturprüfungen im Leistungsfach Musik unmittelbar Betroffenen als Dienstbesprechung (DB) - geplant wieder in Präsenz (!) - stattfinden werden (einst „Abiturfachtagung“):

**DB Musik-Abitur für den Bereich Süd des RPK (Sprenkel 7-10)
am Montag, dem 29. November 2021 (9-17 Uhr), im Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe;**

**DB Musikabitur für den Bereich Nord des RPK (Sprenkel 1-6)
am Dienstag, dem 30. November 2021 (9-17 Uhr), im Moll-Gymnasium Mannheim.**

Der verbindliche **Terminrahmen für die fachpraktischen Abiturprüfungen** im Fach Musik ist für den Gültigkeitsbereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe festgelegt auf: **31. Januar bis 31. Mai 2022**. In diesem Zeitrahmen sind die Prüfungen zu vereinbaren. Die Zuordnungen von leitenden (FAV) und prüfenden Mitgliedern in den Fachausschüssen ergeht möglichst vor den o. g. DBen über die Schulleitungen an Sie. Bitte melden Sie mir per Mail die vereinbarten Termine, wenn Sie sich verständigt haben.

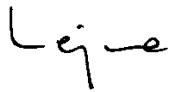
Aktuelle Informationen zur Musikmentoren-Ausbildung 2021-2022 finden Sie auf unserer Homepage (<https://rpkmusik.de/?page=29>).

Schon hier sei hingewiesen, dass im schriftlichen Musikabitur 2022 für die gesamte Bearbeitungszeit zwei Hör-Räume zur Verfügung stehen müssen, in denen zu ganz neuen Uhrzeiten jeweils Klangbeispiele gehört werden.

Ihre Vorgehensweise, nach der Sie die Notentext-Sonderausgaben für das Schwerpunktthema „Variieren“ im Leistungskurs bestellen können, entnehmen Sie meinem Schreiben vom 03.02.2020 (hier im Anhang).

Bitte erwerben Sie (wie in den Fortbildungen kommuniziert) für das Schwerpunktthema „Jazz“ die Leadsheets des Verlags Hal Leonard mindestens in der Anzahl der Kursteilnehmer, um die exklusive Bereitstellung zu unterstützen (bitte nicht einfach weiterkopieren, bitte kein anderes Notenmaterial).

So schließe ich mit erneutem Dank und wünsche Ihnen viel Geschick und Erfolg sowie Freude und Motivation für Ihren musikpädagogischen Einsatz.



Kajo Lejeune
Musikreferent des RPK